

Vernissagen

BELLINZONA Daumier: Attualità e Varietà FREITAG, 15. SEPTEMBER

180 Werke von Honoré Daumier (1808-1879), der die Aktualität seiner Zeit bildlich festhielt. Drucke, Zeichnungen und Skulpturen. Zu sehen bis am 7. Januar.
Museo Civico Villa dei Cedri - Piazza San Biagio 9 - Tel. 091 821 85 18/20 - 18.00 Uhr

I tesori della biblioteca AAAC DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER

Bücher der Associazione Amici dell'Atelier Calcografico zu der Geschichte des Drucks. Mit einer Einführung von Gianfranco Galli. Bis am 21. Oktober.
Biblioteca Cantonale - Viale S. Francini 30a - Tel. 091 814 15 00 - www.sbt.ti.ch/bcb - 18.30 Uhr

BIASCA Dal buio della coscienza alla luce della speranza FREITAG, 15. SEPTEMBER

Ausstellung von Terracotta von Paolo Leonardi und Giovanna Valli. Bis am 11. November zu sehen.
Officina creativa - Via Prada 6 - Tel. 091 862 27 74 - www.officinacreativa.ch - 16.00-20.00 Uhr

CASLANO Movimenti tra arte e musica SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

Bilder von Alice Fehr, Sergio Maina, Monika Schneider und Fritz Meisser. Mit Operarien von Ottavio Palmieri und einem Aperitif. Zu sehen bis am 10. Dezember.
Museo Sergio Maina - Via Orti 15 - www.maina-sergio.ch - 17.00 Uhr

LUGANO Destination: Asia, Now FREITAG, 15. SEPTEMBER

Werke von Jigger Cruz, Ruben Pang, Jeremy Sharma, Kenji Sugiyama, Zhou Tiejai, Nguyen Thai Tuan, He Wei und Shi Xinning. Zu sehen bis am 20. Oktober.
Primae Noctis Art Gallery - Via Canonica 7 - Tel. 091 922 20 03 - 18.00 Uhr

LUGANO-PARADISO Orizzonti su Carta FREITAG, 15. SEPTEMBER

Teresa Conditto und Vincenzo Vallone - Horizonte auf Papier. Zu sehen bis am 24. September.
Galleria Art on paper - Via Cattori 5 a - Tel. 091 922 55 53 - 19.00 Uhr

MAGLIASO Lilly Polana SONNTAG, 17. SEPTEMBER

Tiere, Blumen, Briefmarken... welche Leidenschaft. Mit einer Einführung von Dalmazio Ambrosini, mit Musik und Aperitif. Die Ausstellung ist bis am 27. Oktober zu sehen.
Rivabella Art Gallery - Via Ressiga 17 - Tel. 091 612 96 96 - www.rivabella.ch - 11.00 Uhr

MELIDE Da San Gottardo al Lago di Baikal FREITAG, 15. SEPTEMBER

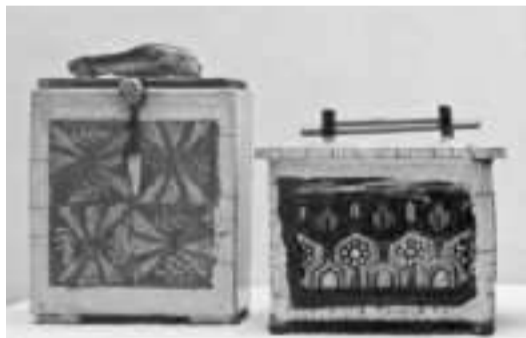
Ausstellung zu Ehren des Gouverneurs von Irkutsk, Ivan Bogdanovich Zeidler. Mit historischen Fotografien, Gemälden und Lithografien. Eine parallele Veranstaltung findet in der Swissminiatur um 17.00 Uhr statt. Zu sehen sind die Bilder bis am 30. September an beiden Orten.
Centro d'Arte Ibrahim Kodra - Via Cantonale 3 - Tel. 091 630 60 93 - 18.00 Uhr

RODI FIESSO Leonardo Pecoraro SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

Libere Trasformazioni - Gemälde, Mosaik und Kupferstiche. Zu sehen bis am 15. Oktober.
Dazio Grande - Tel. 091 874 60 60/66 - www.daziogrande.ch - 17.00 Uhr

STABIO Cora Knoll SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

I colori di Cora - Coras Farben. Gemälde. Zu sehen bis am 22. Oktober.
Ufficio del Dicastero Cultura - Via Ufentina 6 - Tel. 079 570 00 17 - 17.30 Uhr



SONVICO

Ausstellungsraum Torchio MANOAMANO

Die Ausstellung stellt einen Parcours durch das Kunstgewerbe dar. Vertreten sind die Künstler Matteo Gheringer, Barbara Jaccard, Anne De Haas, Edith Corrieri und Jacqueline Froidevaux.
Vernissage am Sa, 16. Sept. um 11 Uhr; geöffnet am Sa und So, 16. und 17. Sept. von 11 bis 19 Uhr

KUNST ALS VERBINDUNG ZWISCHEN DEN MATERIEEN

Das MASI Lugano zeigt bis anfangs Januar
50 Werke des Deutschen **Wolfgang Laib**

Bis zum 7. Januar 2018 widmet das Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) dem deutschen Künstler Wolfgang Laib eine monografische Ausstellung und ehrt damit "ein Werk, das sich im künstlerischen Panorama durch seine Wesentlichkeit, Klarheit und Tiefe des Gedankens auszeichnet", wie es in der Pressemitteilung heisst. Die Werkschau umfasst 50 Schöpfungen, darunter Skulpturen, Fotografien, Zeichnungen und Installationen, "die alle Sphären seines kreativen Universums einschliessen". Den Anfang der Ausstellung machen Zeichnungen und Fotografien, die sogleich die ganz eigene Sprache Laibs dokumentieren, in der er es versteht, harmonisch und einfach eine tiefe Kenntnis der östlichen Kulturen und Religionen mit einer ebenso profunden Reflexion über die Wurzeln des westlichen Kulturerbes zu vereinen. Die Fotos, die Laib auf seinen Reisen in Europa und Asien realisiert hat, stellen ein Repertorium von Formen dar, das in seinen essentiellen Pastellzeichnungen neues Leben erhält. Die Motive, die die Werke aus Papier kennzeichnen, tauchen ihrerseits erweitert in den Skulpturen und Installationen auf, die die Ausstellung vervollständigen, nach einem Prinzip des

Kreislaufs und der paradigmatischen Wiederholung des Werkes des Künstlers. Der 1950 in Metzingen geborene Laib verbindet verschiedene Materialien, ohne sich anmassen zu wollen, der Materie einen neuen Wert zu geben. Er will lediglich ein Verbindungsglied sein, das die Schönheit eines jeden Materials sichtbar macht. Und so bekommen sowohl Marmor wie auch Bienenwachs und Pollen den gleichen künstlerischen Wert zugesprochen. Schon als Kind näherte sich Wolfgang Laib der Kunst an. Auf Familienreisen nach Asien und durch Europa, auf denen er Museen, Denkmäler, archäologische Gedenkstätten und Wallfahrtsorte besuchte, kam er vor allem in Kontakt mit Kulturen und Lebensstilen, die sich stark von den westlichen unterscheiden. Heute Freitag, 15. September, ist der Eintritt zur Ausstellung den ganzen Tag frei. Um 12.00 Uhr wird zudem eine kostenlose Führung angeboten.



Meidum, Ägypten, 1991, © 2017, ProLitteris, Zürich

Wolfgang Laib, Skulpturen, Fotografien, Zeichnungen und Installationen, bis 7. Januar 2018, MASI (LAC), Piazza Bernardino Luini 6, Lugano, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00-18.00 Uhr, Donnerstag 10.00-20.00 Uhr, Montag geschlossen, www.masilugano.ch.

Das Weltgeschehen auf Papier gebannt



"Allahu akbar", ruft er. Und: "Vergesst Aleppo nicht, vergesst Syrien nicht." Die Pistole ist auf den Boden gerichtet. Der linke Zeigefinger deutet gen Himmel. Es ist Mevlüt Mert Altıntas. Er hat soeben den russischen Botschafter erschossen. In einer Kunstgalerie in Ankara. Und Burhan Ozbilici hat ihn dabei abgelichtet. Aberwitzig. Unwirklich. Aber wahr. Das Foto des türkischen Fotografen wird zum Weltbild des Jahres. Betroffenheit beherrscht den Betrachter. Wieso tut Altıntas so was? Wieso fotografiert Ozbilici so

was? Wieso fesselt uns so was? Weit undramatischer, doch nicht weniger aussagekräftig, ist das Bild vom chilenischen Künstler Tomás Munita. Es zeigt eine Kubanerin, die auf dem Weg nach Santiago de Cuba einen Taxi mit jemandem teilen möchte (Bild). Munita hat den ersten Preis in der Kategorie Tägliches Leben-Geschichten erhalten. Dann ist da zum Beispiel noch die fünfjährige Maha, fotografiert vom Schweden Magnus Wennman. Ihre Mutter fährt ihr tröstend mit dem Finger über die Stirn. Sie leben im Flüchtlingscamp

in Debaga, im Nordosten des Iraks. Was um Himmels willen tun Erwachsene Kindern an? Wie in Gottes Namen sollen verletzte Seelen über solche Kriegstraumata jemals hinwegkommen? Die Ausstellung World Press Photo 17 ist zurzeit im SpazioReale in Monte Carasso zu sehen.
World Press Photo 17, preisgekrönte Pressebilder, bis 8. Oktober, Mo-Fr 14.00-18.00 Uhr, Sa+So 11.00-18.00 Uhr, SpazioReale, Antico Convento delle Agostiniane, Monte Carasso. bs

Ausstellungen

MENDRISIO

Accademia di Architettura - Palazzo Canavée - Via Canavée 5 - Tel. 058 666 50 00 - www.sia.ch/sguardi

UMSICHT - REGARDS - SGUARDI 2017

Ausstellung von prämierten Architektur-Projekten, organisiert vom SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein).
Bis 29. September, Mo-Fr 09.00-20.00 Uhr, Sa 09.00-13.00 Uhr

MORCOTE

Gallery 9m2 - Riva dal Garavéll 20 - www.9m2.gallery - Tel. 076 336 99 08

VERENA DALDINI

Letter & Letters. Gemälde auf Karton, Holz und Leinwand.
Bis 10. Oktober, Mo+Fr 10.00-16.00, Di+Do 10.00-17.00 Uhr, Sa+So auf Vereinbarung

LUGANO

Ex macello - Spazio espositivo - Viale Cassarate 8

SI VIS PACEM, PARA BELLUM

Eine Ausstellung organisiert von Visarte Ticino im Rahmen von Wopart 2017 (siehe unten). Am Donnerstag, 21. September, 18.30 Uhr, geführte Besichtigung.
Bis 17. September von 11.00 bis 20.00 Uhr, 19.-24. September 15.00-19.00 Uhr

Centro Esposizioni - Via Campo Marzio

WOPART 2017

"Works on paper" gewidmete Werkschau. Internationale Galerien stellen Arbeiten aus Papier aus allen Epochen vor, von Skizzen alter Meister bis zum modernen Druck, vom Künstlerbuch bis zur Kunstfotografie und zum japanischen Aquarell. Informationen zu den einzelnen Ausstellern etc. finden sich unter www.wopart.eu.
Bis 17. September, 11.00-19.00 Uhr

Galerien

Galleria San Pietro (ehemals Galleria artecarrà) - Piazzetta San Pietro 9 -

Tel. 079 419 37 46

BILDER, SKULPTUREN, GLASKUNST, FOTOGRAFIE

Ausstellung in der Casa Vacchini von ca. 1570, mit Bildern und Skulpturen verschiedenster Künstler von 1930 bis heute; Italo Valentí, Alexander Jeanmaire, H. R. Strupler, Ruth und Giancarlo Moro, Colla sowie exklusive Glas- und Keramikkunst, Antiquitäten, Bronzeleuchten aus Frankreich, Fotokunst.

Fr, Sa, Mo 10-12.30 und 14.30-18.30, Di-Do+So nach Vereinbarung

Casa d'Arte Ascona SA - Via Borgo 47a - Tel. 079 471 90 91

SOMMERAUSSTELLUNG - FRED BAUMANN UND ROLF KNIE

Neue Bilder von Fred Baumann. Im 2. und 3. Stockwerk Rolf-Knie-Ausstellung, ausserdem Skulpturen von Tonyl (Tony Ladrach) und Vincenzino Vanetti. Weitere Informationen zur Galerie finden sich unter www.casarteascona.ch.

Do bis Sa 15.00-19.00 Uhr oder nach Vereinbarung,

Tel. 079 471 90 91

Galleria Wolf - Carrà dei Nasi 11 - Tel. 091 225 46 08

HANS BACH, KLAUS BORN - NEUE SKULPTUREN UND BILDER (31.8.-8.10.2017)

Unverschämte sinnlich, hemmungslos expressiv - die Holzfrauen von Hans Bach sind längst als einzigartige Ausdruckskunst anerkannt. Ebenso die Bilder von Klaus Born, vitale Farbräume zwischen Mystik, intellektueller Struktur und musikalischem Rhythmus. Neue Werke zweier grosser Schweizer Künstler in Ascona. Info: www.galleriawolf.ch.

Mi bis So 14.00-18.30 Uhr